



Elternbrief: Lernbrücken
- Realschule Osterburken -

Osterburken, den 13.07.2020

Förderprogramm Lernbrücken in den Sommerferien

Liebe Eltern,

wie Sie sicherlich bereits den Medien entnommen haben, bietet das Kultusministerium in den letzten beiden Wochen der Sommerferien Lern- und Förderkurse an, so genannte „Lernbrücken“. Diese sollen *„den Schülern ermöglichen, Stoff aufzuholen, Lerninhalte zu wiederholen und gezielt an Lernschwierigkeiten zu arbeiten, damit sie Anschluss halten können.“*¹

Die Koordination dieser Lern- und Förderkurse liegt bei den staatlichen Schulämtern und Regierungspräsidien, uns als Schule obliegt die Aufgabe, Schüler für dieses Programm vorzuschlagen und teilnehmende Schüler an das Schulamt zu melden. Auswahlkriterien sind laut Ministerium *„Leistungsdefizite, die bereits vor der Schulschließung bestanden (Notenbild), schlechte oder keine Erreichbarkeit während der Schulschließung, erkennbare Defizite im Fernlern- und Präsenzunterricht sowie eine erkennbare Gefahr des Wiederholens im Folgeschuljahr.“*²

Um eine individuelle Förderung zu ermöglichen, werden die Schülerinnen und Schüler in Lerngruppen mit maximal 16 Schülern unterrichtet. Die Kurse finden in der letzten und in der vorletzten Ferienwoche statt. Die intensiven Lernsequenzen umfassen drei Zeit-Stunden pro Tag, inhaltlich gegliedert in die Förderbereiche Deutsch, Mathematik und „Schwerpunktförderung“ (etwa Fremdsprache oder schülerindividuelle Vertiefung in einem anderen Fach). Je nach Teilnehmerzahl können auch jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet werden. Die Förderkurse sollen in der Regel in den Räumen der Stammschule stattfinden, können bei Bedarf aber auch in Kooperation mit Nachbarschulen, d.h. möglicherweise auch an einer anderen Schule, eingerichtet werden, etwa wenn an einer Schule zu wenige Schüler für die Bildung einer jahrgangsübergreifenden Gruppe zusammen kommen.³ Durchgeführt werden die Lernbrücken von freiwilligen Kolleginnen und Kollegen. An welchen Schulen die Lernbrücken eingerichtet werden, entscheidet das Schulamt nach Meldung der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler, die von der Schule auf Grund der oben genannten Kriterien zur Teilnahme vorgeschlagen wurden, sind direkt über einen Brief angeschrieben worden.

¹ <https://km-bw.de/.Lde/Startseite/Service/2020+07+03+Lernbruecken+in+den+Sommerferien> (08.07.2020)

² <https://km-bw.de/.Lde/Startseite/Service/2020+07+03+Lernbruecken+in+den+Sommerferien> (08.07.2020)

³ <https://km-bw.de/.Lde/Startseite/Service/2020+07+03+Lernbruecken+in+den+Sommerferien> (08.07.2020)

Sollte Ihr Kind nicht zu den vorgeschlagenen Schülerinnen und Schülern gehören, Sie eine Teilnahme jedoch als zwingend notwendig erachten, nehmen Sie bitte mit der Schule über die Klassenlehrkraft oder die Schulleitung Kontakt auf.

Wenn Sie, nach dieser Rücksprache, Ihr Kind zum Förderprogramm „Lernbrücken“ anmelden wollen, so tun Sie dies bitte über das Formular auf der Schulhomepage. Bitte beachten Sie, dass sich das Förderprogramm Lernbrücken vorrangig an die von den Klassenlehrern vorgeschlagenen Schülerinnen und Schüler richtet und wir die Teilnahme weiterer Schüler abhängig von den zur Verfügung stehenden Kapazitäten machen müssen.

Das Angebot ist grundsätzlich freiwillig, eine Anmeldung für die Teilnahme an den Lernbrücken ist allerdings verbindlich und für den gesamten Zeitraum bindend.

Bitte teilen Sie uns auf dem Formular bis 17.07.2020 mit, ob ihr Kind an den Lernbrücken teilnehmen soll. Leider ist aufgrund des vom Kultusministerium vorgegebenen Terminrasters keine längere Fristsetzung möglich. Gerne können Sie uns auch schon vorab telefonisch oder per Email über Ihre Entscheidung informieren und uns das Formular zeitnah nachreichen.

Wir teilen Ihnen dann in den letzten Tagen vor den Ferien mit, wo die Lerngruppen konkret eingerichtet werden. Sollten Sie Ihre Entscheidung über die Teilnahme an den „Lernbrücken“ davon abhängig machen, an welchem Schulstandort die Förderkurse stattfinden, dann kreuzen Sie dies bitte im unten stehenden Abschnitt an.

Mit den Betreibern der Schülerbeförderung wurde im Vorfeld von der Stadt Osterburken Kontakt aufgenommen. Diese gaben bekannt, dass die reguläre Schülerbeförderung nicht vor dem üblichen Beginn des neuen Schuljahres wieder aufgenommen werden kann und daher auch während der Lernbrücken der Ferienfahrplan gilt. Daher muss voraussichtlich leider im Einzelfall selbst für die Schülerbeförderung gesorgt werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Tobias Majer
Realschulrektor

Juliane Egolf
Realschulkonrektorin